

„Wenn die Nacht am tiefsten ist, ist der Tag am nächsten.“

Kontaktaufnahme und Arbeit mit traumatisierten Ego-States.

(Seminar 4 des Curriculums)

Leitung	Dr. Kai Fritzsche , Berlin
Ort	Presseclub e.V., Ludwigstr. 6, 93047 Regensburg. Sollte wegen der Corona-Pandemie eine Veranstaltung mit persönlicher Anwesenheit nicht möglich sein, findet das Seminar online statt.
Termin	Mo./Di., 05. - 06.07.2021 Montag 09:30 -18 Uhr und Dienstag von 09:30 – 17 Uhr mit jeweils 1 ½ Std. Mittagspause und Kaffeepausen nach Bedarf Fortbildungspunkte bei der PTK Bayern werden beantragt.
Gebühr	€ 325,- (incl. Getränke und Pausensnacks) ,Teilnehmerzahl max. 15 bei persönl. Anwesenheit. Bei Durchführung als Webinar können bis zu 25 Personen teilnehmen. Per Überweisung auf das auf der Anmeldebestätigung angegebene Konto.
Anmeldung	schriftlich oder per E-Mail an Brigitte Seelmann-Eggebert Institut für Fort- und Weiterbildung (IFW) Hochbergstr. 6, 93086 Wörth Tel.: 0160 55 07 386 , Fax: 09482 / 90 198 Brigitte.Seelmann-Eggebert@t-online.de
Anmeldebedingungen	Die Anmeldung ist verbindlich. Ein Rücktritt ist bis 4 Wochen vor dem jeweilig gebuchten Veranstaltungsbeginn möglich. Danach ist die gebuchte Veranstaltung in voller Höhe zu bezahlen, wenn kein Ersatzteilnehmer gestellt werden kann. Die Teilnehmergebühr ist bis 14 Tage vor dem jeweiligen Veranstaltungsbeginn zu überweisen. Das Konto wird mit der Anmeldebestätigung mitgeteilt.
Inhalte	Der Schwerpunkt dieses Seminars besteht aus der Arbeit mit traumatisierten Ego-States, also Ego-States, die auf Grund von traumatisierenden Erlebnissen entstanden sind. Traumatherapeutische Aspekte der Ego-State-Therapie werden vertieft. Die Vorbereitung der Arbeit mit traumatisierten Ego-States sowie die Möglichkeiten der eigentlichen Arbeit mit ihnen werden im Seminar vermittelt. Hier steht die Schaffung eines sicheren Zugangs im Vordergrund. Dabei bilden die Stabilität, Belastbarkeit und Würde der Patient*innen die wichtigsten Kriterien. Das Potential dieser Arbeit sowie die Risiken werden hervorgehoben. Die Versorgung traumatisierter Ego-States knüpft an die Interventionen aus dem Seminar 2 an. Das Durcharbeiten traumatischer Ereignisse bildet den zweiten Schwerpunkt und wird ausführlich thematisiert. Das BASK-Modell als konzeptionelle Grundlage des Durcharbeitens wird vorgestellt und diskutiert. Dabei sollen die Fragen nach dem Sinn und Unsinn des Durcharbeitens Raum erhalten. Die therapeutischen Vorgehensweisen sind eng mit den Konzepten und Interventionen des Seminars 2 verbunden und stützen sich darauf. Im Seminar 4 werden zusätzliche Interventionen, wie die Arbeit mit inneren Beobachter*innen und die Nutzung dissoziativer Symptome vorgestellt.

Methoden

Im Seminar wird den Teilnehmer*innen ein Einblick in die theoretischen Ansätze, die Methoden und Behandlungsstrategien der Arbeit mit traumatisierten Ego-States praxisnah und abwechslungsreich vermittelt. Durch Demonstrationen, Übungen und Diskussionen wird ein vielfältiger Zugang geschaffen. Im Rahmen des Seminars können sich die Teilnehmer*innen auch mit eigenen belastenden Lebensereignissen auseinandersetzen. Das Seminar wird die Möglichkeit bieten, erste Schritte dieser Thematik unmittelbar anzuwenden, also in die eigene psychotherapeutische Arbeit einzuflechten.

Literatur

- Fritzsche, Kai (2021). Ego-State-Therapie bei Traumafolgestörungen. Handbuch für die Praxis. Heidelberg: Carl Auer Verlag.
- Fritzsche, K. (2018). Praxis der Ego-State-Therapie. Heidelberg: Carl-Auer Verlag, 3. Auflage.
- Kai Fritzsche (2018). Grenzerfahrungen, Grenzübergänge, überwundene Grenzen. Mit Ego-State-Therapie von der Dissoziation zur Integration. *Hypnose - Zeitschrift für Hypnose und Hypnotherapie (Hypnose-ZHH)*, 13 (02), 119-139.
- Fritzsche, K. (2017). Zwei Gesichter der Dissoziation: Ego-State-Therapie zur Behandlung von Traumafolgestörungen. *Psychotherapie im Dialog* 3, 79-82.
- Fritzsche, K. & Hartman, W. (2016). Einführung in die Ego-State-Therapie. Heidelberg: Carl-Auer Verlag, 3. Auflage.
- Fritzsche, K. (2013). Einführung in die Ego-State-Therapie. In: Sulz, S.K.D. & Bronisch, T. (Hrsg.) (2013): States of Mind, Ego-States, Selbstmodus – von der zerrissenen zur integrierten Persönlichkeit. München: CIP-Medien.
- Fritzsche, K. (2014). Einführung in die Ego-State-Therapie. In: Brächter, W. (Hrsg.)(2014). Der singende Pantomime. Ego-State-Therapie und Teillearbeit mit Kindern und Jugendlichen. Heidelberg: Carl-Auer Verlag.

Zum

Dr.phil. Dipl.-Psych. Kai Fritzsche

Referenten:

Herr Fritzsche behandelt niedergelassen in eigener Praxis in Berlin Traumafolgestörungen einschließlich dissoziativer Störungen und Leistungsstörungen. Zusammen mit Dipl.-Psych. Maria Schnell leitet er das Institut für Klinische Hypnose und Ego-State-Therapie (IfHW) mit Regionalstelle der Milton Erickson Gesellschaft (M.E.G.). Sein Schwerpunkt dort ist seit Jahren die Fortbildung und Supervision in Ego-State-Therapie. Näheres s. auch unter <https://www.ifhe-berlin.de/ego-state-therapie/dr-kai-fritzsche/>



Anmeldung Name, Vorname

Kontaktaufnahme und Arbeit mit traumatisierten EGO-States-Fritzsche: Beruf:

Straße;

PLZ / Wohnort:

Telefon:

05.07.2021 - 06.07.2021 Email:

Da noch nicht klar ist in welcher Form (Präsenz oder online) das Seminar stattfinden wird, bitten wir um Angabe, ob Ihre Anmeldung für beide oder nur für eine bestimmte Durchführungsform/-en gelten soll: Beachten Sie bitte, dass bei der Durchführung als Präsenzveranstaltung voraussichtlich nur 15 Personen teilnehmen können. Sollten mehr Anmeldungen eintreffen, werden Sie auf der Warteliste geführt.

Hiermit melde ich mich verbindlich an

Präsenzveranstaltung **Webinar (online)** **Beide Durchführungsformen**

Die untenstehenden Anmeldebedingungen habe ich zur Kenntnis genommen.

Datum: Unterschrift:

Anmeldung bitte schriftlich oder per E-Mail an



Brigitte Seelmann-Eggebert
Institut für Fort- und Weiterbildung (IFW)
Hochbergstr. 6, 93086 Wörth
Tel.: 0160 55 07 386 , Fax: 09482 / 90 198
Brigitte.Seelmann-Eggebert@t-online.de

Anmeldebedingungen:

Die Anmeldung ist verbindlich. Ein Rücktritt ist bis 4 Wochen vor dem jeweilig gebuchten Veranstaltungsbeginn möglich. Danach ist die gebuchte Veranstaltung in voller Höhe zu bezahlen, wenn kein Ersatzteilnehmer gestellt werden kann. Die Teilnehmergebühr ist bis 14 Tage vor dem jeweiligen Veranstaltungsbeginn zu überweisen. Das Konto wird mit der Anmeldebestätigung mitgeteilt.